

Statistischer Bericht

HII 1 - vj 2/02

Berliner Binnenschifffahrt

April, Mai, Juni 2002

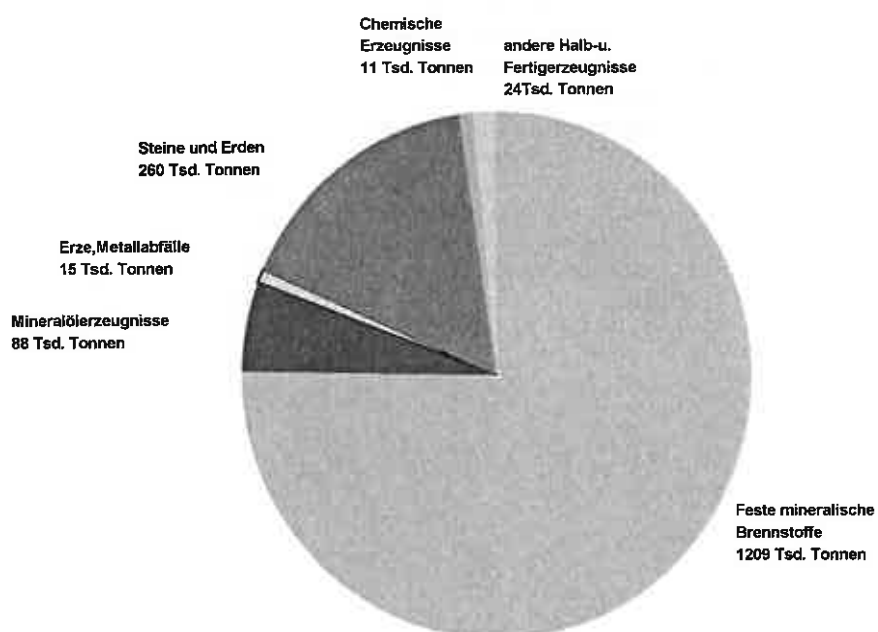
Güterumschlag

Güterarten

Hauptverkehrsbeziehungen

Schiffsgattungen

Güterumschlag im Binnverkehr Berlins Januar bis
Juni 2002 nach Güterhauptgruppen



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3735/3613

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmarkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Allgemeines Informationsangebot	19
Bestellung	20
Liefer- und Zahlungsbedingungen	20

Grafiken

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2001 7

Tabellen

- 1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2002 8
- 2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2002 nach Güterabteilungen 9
- 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2002 in Tonnen 10
- 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2002 in Tonnen 12
- 5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2002 nach Hauptverkehrsbeziehungen 14
- 6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2002 nach Hauptverkehrsbeziehungen 15
- 7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2002 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen 16
- 8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2002 17
- 9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2002 nach Schiffsgattungen und Flaggen 17
- 10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2002 18

INFORMATIONEN

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
HII 1 - vj 2/02

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

vierteljährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

300.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschifffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschifffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschifffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden
- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen

Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- Der Fährverkehr
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebieten** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Güterempfang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschifffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschifffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

Definitionen

Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schiffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschiffahrtsstraßen und Binnenschiffahrtsstraßen differenziert werden

Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Gütererfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t
- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

Hauptverkehrsbeziehungen

Verkehr innerhalb Deutschlands ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen außerhalb Deutschlands.

Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

Erhebungsmerkmale

Meldehafen

Berlin-
 Rudow-Ost
 Rudow-West
 Britz-West
 Industriegebiet Tempelhof
 Tempelhof
 Mariendorf
 Lankwitz
 Steglitz
 Lichterfelde
 Unterspree/Ruhlebener Altnarm
 Kraftwerk Reuter
 Siemensstadt
 Charlottenburg
 Moabit
 Jannowitzbrücke
 Oberbaumbrücke
 Osthafen
 Alt-Stralau/Rummelsb. See
 Rummelsburg
 Ober-/Niederschöneweide
 Müggelspree
 Köpenick
 Grünau
 Unterhavel
 Unter-/Südhafen
 Eiswerder
 Shell-Hafen
 Nordhafen/Maselakebucht
 Maselakekanal
 Teufelsseekanal
 Borsighafen
 Hohenzollernkanal
 Westhafen/Westhafenkanal
 Charlottenb. Verbindungskanal
 Dovebrücke
 Torfstraßenbrücke
 Nordhafen II
 Oberhafen Neukölln
 Unterhafen Neukölln
 Ü. H. Berlin (Westteil)
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat
 Tragfähigkeit
 Schiffsgattung
 Gütermotorschiff
 Tankmotorschiff
 Güterschleppkahn
 Tankschleppkahn
 Güterschubleichter
 Tankschubleichter
 Trägerschiffeichter

Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder
 Durchfahrtsdatum
 Fahrtroute

Güter- und Containermerkmale

Gutart
 Menge in Tonnen
 Containerart
 Anzahl der Container
 Ein- bzw. Ausladeort

Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins

Havel-Oder-Wasserstraße und
 Untere Havel-Wasserstraße
 Berlin-Spandauer Schifffahrts-
 kanal und Hohenzollernkanal
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Untere Berliner- und Treptower
 Spree)
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Dahme einschl. Langer See,
 Oder-Spree-Kanal)
 Teltow-Kanal
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins

Griebnitzkanal und Großer
 Wannsee
 Westhafenkanal
 Charlottenburger Verbindungs-
 kanal
 Landwehrkanal
 Neuköllner Schifffahrtskanal
 Müggelspree vom Austritt aus
 dem Großen Müggelsee bis zur
 Mündung in die Treptower
 Spree
 Dahme Wasserstraße (Zeuthen-
 er See
 Wernsdorfer Seenkette (Großer
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer
 See)
 Seddinsee, Gosener Kanal und
 Rüdersdorfer Gewässer
 Tegeler See

Ergebnisse kurz gefasst

Von Januar bis Juni 2002 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen 1,6 Millionen Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Dies entspricht gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einem Rückgang von 0,5 Millionen Tonnen bzw. 24,2 Prozent.

Dabei verzeichnete der Güterempfang mit rund 1,5 Millionen Tonnen eine Abnahme um 24,3 Prozent. Bei den auf Binnenwasserstraßen versandten Gütern wurde ein Rückgang um 23,8 Prozent auf 116 000 Tonnen registriert.

Rund 75 Prozent des gesamten Güterumschlages in Berlin entfielen im Betrachtungszeitraum auf feste mineralische Brennstoffe; Steine und Erden erzielten einen Anteil von 16,2 Prozent.

Beim Güterempfang in Berliner Häfen standen Braunkohle und -briketts

mit rund 720 000 Tonnen an erster Stelle, gefolgt von Steinkohle und -briketts mit beinahe 488 000 Tonnen sowie Steine und Erden mit knapp 207 000 Tonnen.

Bei den Gütern, welche die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierten Kraftstoffe und Heizöl mit ca. 43 000 Tonnen, gefolgt von Bauschutt mit 31 000 Tonnen und Zement und Kalk mit 22 000 Tonnen.

Rund 76 Prozent (1,2 Millionen Tonnen) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert, wobei der deutliche Schwerpunkt mit einer beförderten Gütermenge von 817 000 Tonnen im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag. Im grenzüberschreitenden Verkehr, hauptsächlich mit Polen, wurden etwa 391 000 Tonnen Güter (24,4 Prozent des Ge-

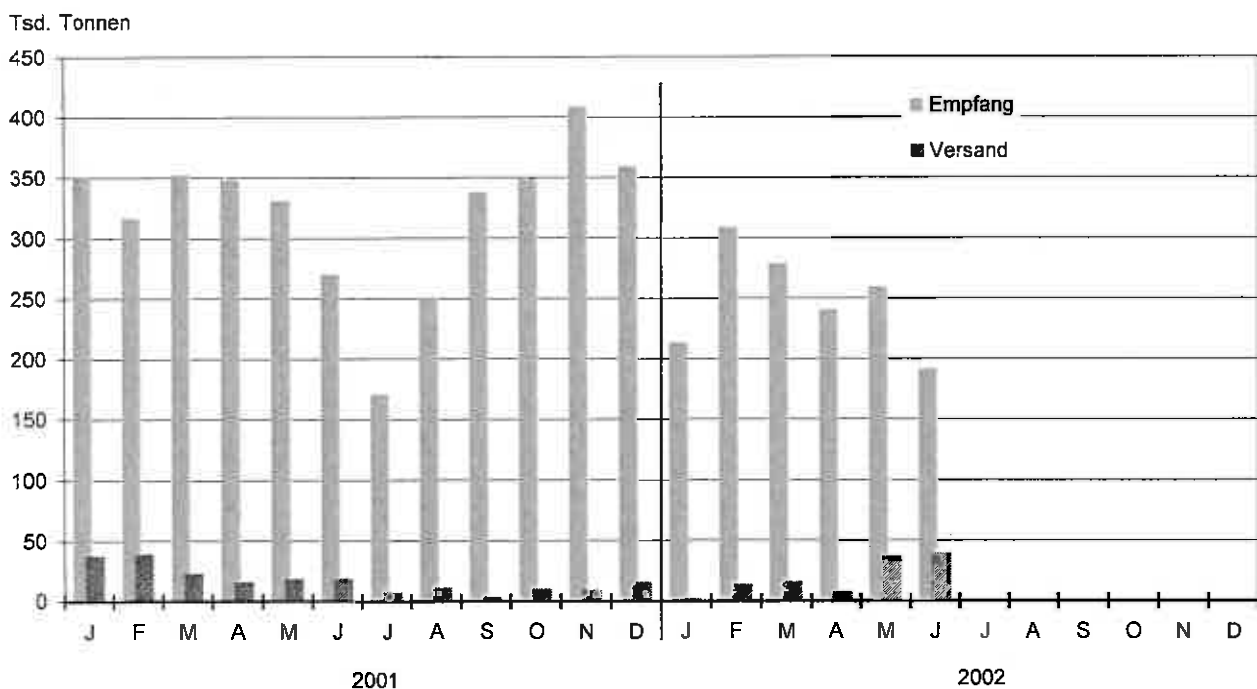
samtumschlages) bewegt.

Der Schiffs Ladungsverkehr innerhalb Berlins lag mit ca. 109 000 Tonnen Gütern um 0,7 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Der Anteil am gesamten Güterumschlag betrug 6,8 Prozent.

Unter den 4 557 gezählten Schiffsankünften bzw. -abgängen bis Juni 2002 waren 66 Prozent Schiffe mit deutscher Flagge. 33 Prozent der Schiffe fuhrten unter polnischer und nur knapp 1 Prozent unter einer anderen Flagge.

Rund 83 Prozent der Schiffsgütertransporte von und nach Berlin führten über Spree und Dahme, die somit die am stärksten frequentierten Wasserstraßen waren.

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2001



1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2002

Güterverkehr	April	Mai	Juni	Januar - Juni	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
--------------	-------	-----	------	---------------	--

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen

Innerhalb Deutschlands	178 779	218 060	166 779	1 215 724	-8,5
davon					
Empfang	171 154	180 986	127 268	1 099 319	-6,5
Versand	7 625	37 074	39 511	116 405	-23,7
Grenzüberschreitender Verkehr	69 081	78 147	64 110	391 416	-50,6
davon					
Empfang	69 081	78 147	64 110	391 416	-50,6
Versand	—	—	—	—	x
Insgesamt	247 860	296 207	230 889	1 607 140	-24,2
darunter					
Lokalverkehr Berlins	5 167	45 134	26 560	108 763	-0,7
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	184 510	226 003	166 294	1 243 682	-2,4
übriger EU-Staaten	—	—	1 690	6 513	-87,8
Polens	63 350	70 204	62 905	353 342	-55,5

Anteil am Gesamtumschlag in %

Innerhalb Deutschlands	72,1	73,6	72,2	75,6	x
davon					x
Empfang	69,1	61,1	55,1	68,4	x
Versand	3,1	12,5	17,1	7,2	x
Grenzüberschreitender Verkehr	27,9	26,4	27,8	24,4	x
davon					
Empfang	27,9	26,4	27,8	24,4	x
Versand	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	2,1	15,2	11,5	6,8	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	74,4	76,3	72,0	77,4	x
übriger EU-Staaten	x	x	0,7	0,4	x
Polens	25,6	23,7	27,2	22,0	x

2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2002 nach Güterabteilungen

Güterabteilung	April	Mai	Juni	Januar - Juni	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
----------------	-------	-----	------	---------------	--

Güterumschlag in Tonnen

0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	—	—	—	—	—
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	—	—	—	—	—
2 Feste mineralische Brennstoffe	199 765	184 678	130 753	1 208 984	-22,7
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 399	31 426	15 361	88 013	-28,3
4 Erze und Metallabfälle	2 045	3 112	6 076	15 346	-35,6
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	—	—	—	—	x
6 Steine und Erden	35 921	69 289	73 416	259 799	-21,2
7 Düngemittel	—	—	—	—	x
8 Chemische Erzeugnisse	2 608	2 041	1 929	10 698	-64,2
9 Andere Halb- und Fertigwaren	3 122	5 661	3 354	24 300	-29,3
Insgesamt	247 860	296 207	230 889	1 607 140	-24,2

Anteil am Gesamtumschlag in %

0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	x	x	x	x	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	x	x	x	x	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	80,6	62,3	56,6	75,2	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1,8	10,6	6,7	5,5	x
4 Erze und Metallabfälle	0,8	1,1	2,6	1,0	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	x	x	x	x	x
6 Steine und Erden	14,5	23,4	31,8	16,2	x
7 Düngemittel	x	x	x	x	x
8 Chemische Erzeugnisse	1,1	0,7	0,8	0,7	x
9 Andere Halb- und Fertigwaren	1,3	1,9	1,5	1,5	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2002 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	April		Mai		Juni	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	—	—	—	—	—
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—	—	—
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	—	199 765	—	184 678	—	130 753
21	Steinkohle und -briketts	—	80 876	—	84 116	—	67 029
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	118 889	—	100 562	—	63 724
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	890	3 509	15 711	15 715	8 933	6 428
31	Rohes Erdöl	—	869	—	—	—	—
32	Kraftstoffe, Heizöl	890	2 640	15 711	15 715	8 933	6 428
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	2 045	—	2 641	471	2 330	3 746
41	Eisenerze	—	—	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	—	—	471	—	3 746
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	2 045	—	2 641	—	2 330	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	—	—	—	—	—
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	—	—	—	—	—

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2002 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	April		Mai		Juni	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	2 584	33 337	16 913	52 376	26 634	46 782
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	—	29 694	—	42 188	—	32 602
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	—	436	10 053	—	19 784	790
	darunter Bauschutt	—	—	10 053	—	19 784	—
64	Zement und Kalk	2 584	2 779	6 860	6 848	6 850	9 025
65	Gips	—	—	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	—	428	—	3 340	—	4 365
7	Düngemittel	—	—	—	—	—	—
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	—	—	—	—
8	Chemische Erzeugnisse	—	2 608	—	2 041	—	1 929
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	—	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	—	—	—	—	—
84	Zellstoff und Altpapier	—	329	—	—	—	—
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	2 279	—	2 041	—	1 929
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	2 106	1 016	1 809	3 852	1 614	1 740
91	Fahrzeuge	—	—	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	—	—	—	53	—	—
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	—	—	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	2 106	—	1 809	—	1 614	—
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	—	1 016	—	3 799	—	1 740
99	Besondere Transportgüter	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	7 625	240 235	37 074	259 133	39 511	191 378

4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2002 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	—	—	—
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	833	1 208 151	x	-22,8
21	Steinkohle und -briketts	—	487 784	—	-39,9
22	Braunkohle, -briketts und Torf	833	720 367	x	-4,2
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	42 784	45 229	-12,1	-39,0
31	Rohes Erdöl	—	869	—	-72,9
32	Kraftstoffe, Heizöl	42 784	44 360	-12,1	-37,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	10 190	5 156	-51,5	81,8
41	Eisenerze	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	5 156	—	81,8
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	10 190	—	-51,5	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	—	—	x
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	—	—	x

Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2002 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	53 065	206 734	-8,4	-24,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	—	163 827	x	-25,5
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	30 619	1 226	-33,4	-84,1
	darunter Bauschutt	30 619	—	-33,4	x
64	Zement und Kalk	22 446	33 063	x	-19,2
65	Gips	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	—	8 618	x	142,4
7	Düngemittel	—	—	x	—
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	x	—
8	Chemische Erzeugnisse	—	10 698	x	-53,2
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	—	—	x
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	—	—	—
84	Zellstoff und Altpapier	—	329	—	-87,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	10 369	x	-46,8
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	9 533	14 767	x	-54,7
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	—	53	x	-84,3
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	9 533	—	x	—
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	—	14 714	x	-54,3
99	Besondere Transportgüter	—	—	x	x
	Insgesamt	116 405	1 490 735	-23,8	-24,3

5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2002 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	April		Mai		Juni	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen					
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Baden-Würt. N.W.	-	-	-	-	-	-
Baden-Würt. Ost	-	-	-	-	-	-
Baden-Würt. Süd-W.	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-
Nordbayern	-	-	-	-	-	-
Ostbayern	-	-	-	-	-	-
Südbayern	-	-	-	-	-	-
Berlin	2 584	2 583	22 571	22 563	13 283	13 277
Brandenburg	4 151	131 590	14 503	105 639	23 728	70 475
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	16 658	-	9 134	-	9 181
Hessen	-	-	-	-	-	-
Hessen Nord	-	-	-	-	-	-
Hessen Süd	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen Nord	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen West	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen S.O.	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	2 176
Nordrh.-Westf. N.	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf. S.W.	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf. Ost	-	-	-	-	-	-
Ruhrgebiet	-	-	-	-	-	2 176
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz N.	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz S.	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	890	19 994	-	43 650	2 500	32 159
Schleswig-Holstein	-	329	-	-	-	-
Deutschland zusammen	7 625	171 154	37 074	180 986	39 511	127 268
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Niederlande	-	4 862	-	6 702	-	1 205
EU-Verkehr zusammen	-	5 731	-	6 702	-	1 205
Polen	-	63 350	-	71 445	-	62 905
Insgesamt	-	69 081	-	78 147	-	64 110
Gesamtverkehr	7 625	240 235	37 074	259 133	39 511	191 378

6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2002 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	—	—	x	x
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	x
Baden-Würt. Ost	—	—	x	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	x	x
Bayern	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—
Berlin	54 390	54 373	-0,7	-0,8
Brandenburg	51 175	765 724	-3,7	-8,7
Bremen	—	—	x	x
Hamburg	5 845	58 209	-46,3	95,1
Hessen	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	7 772	x	-15,8
Niedersachsen Nord	—	—	x	—
Niedersachsen West	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	7 772	x	-15,8
Nordrhein-Westfalen	—	70 551	x	-12,7
Nordrh.-Westf. N.	—	—	—	x
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	x	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	70 551	x	-12,3
Rheinland-Pfalz	—	—	—	x
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	x
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	4 995	142 361	-28,9	-4,2
Schleswig-Holstein	—	329	x	-97,2
Deutschland zusammen	116 405	1 099 319	-23,7	-6,5
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Niederlande	—	38 070	x	x
EU-Verkehr zusammen	—	39 718	x	x
Polen	—	351 698	—	-55,4
Insgesamt	—	391 416	x	-50,6
Gesamtverkehr	116 405	1 490 735	-23,8	-24,3

7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2002 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	54 390	-	-	-	31 944	-	-	22 446	-	-	-
Brandenburg	51 175	-	-	833	-	10 190	-	30 619	-	-	9 533
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	5 845	-	-	-	5 845	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorp.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Ruhrgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	4 995	-	-	-	4 995	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	116 405	-	-	833	42 784	10 190	-	53 065	-	-	9 533
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtverkehr	116 405	-	-	833	42 784	10 190	-	53 065	-	-	9 533
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	54 373	-	-	-	31 938	-	-	22 435	-	-	-
Brandenburg	765 724	-	-	719 021	-	-	-	36 334	-	10 369	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	58 209	-	-	47 366	10 843	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorp.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	7 772	-	-	-	-	-	-	7 772	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	70 551	-	-	68 375	-	-	-	2 176	-	-	-
darunter Ruhrgebiet	70 551	-	-	68 375	-	-	-	2 176	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	142 361	-	-	8 159	800	-	-	133 402	-	-	-
Schleswig-Holstein	329	-	-	-	-	-	-	-	-	329	-
zusammen	1 099 319	-	-	842 921	43 581	-	-	202 119	-	10 698	-
Niederlande	38 070	-	-	38 017	-	-	-	-	-	-	53
Polen	351 698	-	-	327 213	-	5 156	-	4 615	-	-	14 714
Ausland zusammen	391 416	-	-	365 230	1 648	5 156	-	4 615	-	-	14 767
Gesamtverkehr	1 490 735	-	-	1 208 151	45 229	5 156	-	206 734	-	10 698	14 767

8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2002

Wasserstraße ¹⁾	April		Mai		Juni		Januar bis Juni	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterhavel	–	15 636	–	20 962	–	11 040	–	77 084
Spree, Dahme	7 625	207 742	11 310	207 130	13 294	157 890	47 997	1 279 473
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	–	1 901	25 764	14 304	26 217	6 238	62 563	51 097
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	–	14 956	–	16 737	–	16 210	5 845	83 081
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	7 625	240 235	37 074	259 133	39 511	191 378	116 405	1 490 735
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterhavel	x	6,5	x	8,1	x	5,8	x	5,2
Spree, Dahme	100,0	86,5	30,5	79,9	33,6	82,5	41,2	85,8
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	x	0,8	69,5	5,5	66,4	3,3	53,7	3,4
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	x	6,2	x	6,5	x	8,5	5,0	5,6
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2002 nach Schiffsgattungen und Flaggen

Flaggen	Insgesamt	Gütermotor-schiff	Tankmotor-schiff	Güter-schlepp-kahn	Tank-schlepp-kahn	Güter-schub-leichter	Tank-schub-leichter	Träger-schiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	3 006	812	90	–	–	2 103	1	–
Niederlande	10	10	–	–	–	–	–	–
Luxemburg	6	–	6	–	–	–	–	–
Polen	1 525	38	–	–	–	1 487	–	–
Tschechische Republik	10	10	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	4 557	870	96	–	–	3 590	1	–

10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2002

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1975	6 317 530	123 784	91 935	801 628	1 338 579	132 358	469 862	3 231 054	5 004	16 582	106 744
1976	6 137 262	97 302	64 676	914 571	993 685	103 794	500 149	3 340 414	4 418	13 350	104 903
1977	6 404 221	152 438	73 456	990 456	1 090 571	95 057	556 444	3 315 009	1 575	22 949	106 266
1978	6 508 728	141 517	72 255	904 310	1 223 399	89 572	496 592	3 442 395	3 155	24 498	111 035
1979	6 904 584	123 514	55 791	1 010 032	1 328 643	84 864	490 538	3 683 833	3 737	20 343	103 289
1980	7 893 967	108 435	55 981	1 258 304	1 567 940	56 229	495 084	4 221 257	2 102	33 647	94 988
1981	7 935 056	124 047	45 890	1 235 239	1 394 285	57 446	445 754	4 531 960	—	16 467	83 968
1982	7 661 186	122 402	35 329	1 215 822	1 229 415	61 865	446 178	4 438 278	243	21 587	90 067
1983	7 993 024	135 360	41 568	1 292 026	1 121 519	101 975	462 537	4 742 747	609	24 629	70 054
1984	8 031 210	153 161	39 901	1 468 434	1 371 091	125 575	477 517	4 314 560	—	13 203	67 768
1985	7 023 443	146 613	27 005	1 086 284	984 896	162 200	411 198	3 933 039	—	9 282	62 926
1986	7 383 942	164 296	30 420	1 127 730	935 387	158 114	382 640	4 529 571	—	3 661	52 123
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	—	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	—	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	—	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	—	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	—	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	—	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	—	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	—	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	—	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	—	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	—	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001	4 054 952	353	—	3 076 997	145 888	59 562	898	645 160	16 510	46 500	63 084
2002 Januar	215 566	—	—	199 156	—	939	—	13 186	—	739	1 546
Februar	322 340	—	—	264 081	23 604	935	—	27 362	—	1 882	4 476
März	294 278	—	—	230 551	13 223	2 239	—	40 625	—	1 499	6 141
April	247 860	—	—	199 765	4 399	2 045	—	35 921	—	2 608	3 122
Mai	296 207	—	—	184 678	31 426	3 112	—	69 289	—	2 041	5 661
Juni	230 889	—	—	130 753	15 361	6 076	—	73 416	—	1 929	3 354

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier,
Diskette oder im Internet
zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gasgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompodium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Abgabe gegen Barzahlung
 Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
 Fax (max. 10 Seiten)
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform. Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden. Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungszeichens und Kassenzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.